

zum SFB-Ausschuss am 05.10.2016, TOP 8

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 23.09.2016

Az. F / HH 2017 /

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

**Teilbudgetplanung**

## Vorgesehene Beratungsreihenfolge

SFB-Ausschuss am 05.10.2016, Ö

## Vorplanung Haushalt 2017 für das Teilbudget des SFB-Ausschusses

Anlage 1 SFB (ohne Schulen)

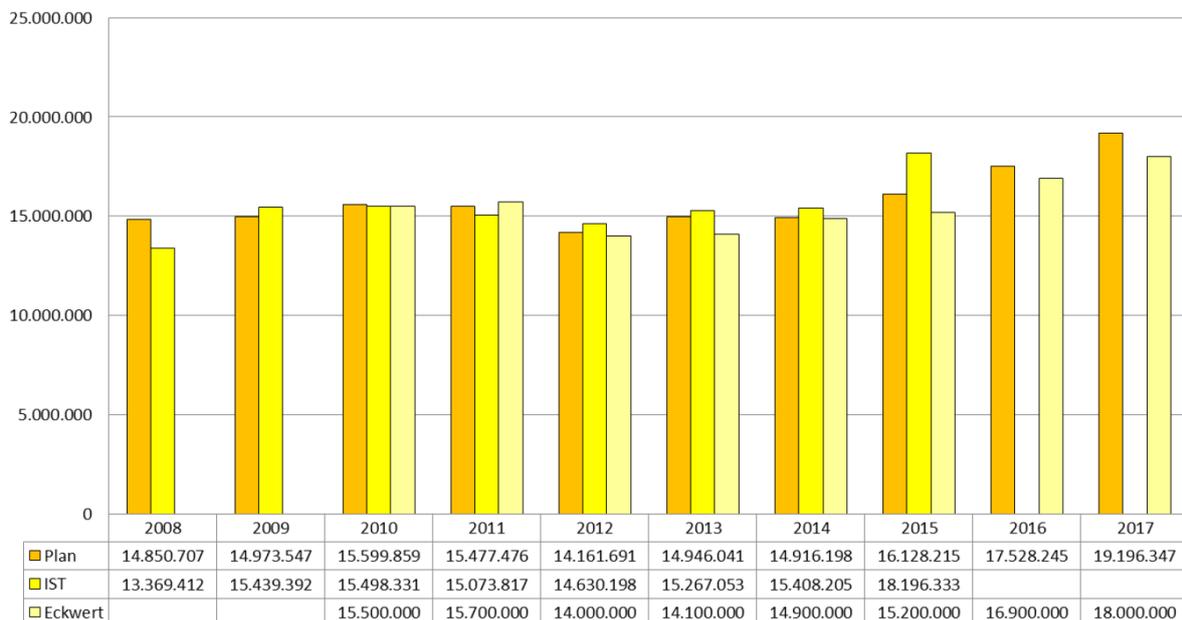
Anlage 2 SFB Schulen

Anlage\_3\_Kostenstellenblatt\_Kst. 203 Soziale Fachstellen

### Sitzungsvorlage 2015/2559

#### I. Sachverhalt:

##### Cockpit:



Die Entwurfsplanung der Fachbereiche für den SFB-Ausschuss ergibt ein Teilbudget in Höhe von 19.196.347 €. Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 25.7.2016 vorgegebene Eckwert in Höhe von 18 Mio € wird **um fast 1,2 Mio € überschritten (+ 6,6 %)**. Der Eckwert wurde gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Mio € erhöht und gegenüber der Planung 2016 um 471.755 €.

Insgesamt liegt das Teilbudget mit **1.668.102 € über** dem Planansatz des Vorjahres. In den Vorverhandlungen des Finanzmanagements wurden nur geringe Korrekturen vorgenommen. Allerdings werden Vorschläge gemacht, wie es gelingen kann, den Eckwert einzuhalten (s. unter Auswirkungen auf den Haushalt).

Das Teilbudget des SFB-Ausschusses macht rund ein Drittel des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung aus. Es ist damit das größte Teilbudget im Kreishaushalt. Die Veränderungen im Einzelnen sind nachfolgend dargestellt:

Die **Personalaufwendungen** im Teilbudget des SFB-Ausschusses haben sich wie folgt entwickelt:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	
<b>Summe Personalaufwendungen</b>	2.743.322	2.933.581	3.156.190	3.532.451	3.837.652	5.005.150	4.879.010	-126.140

Die Personalkostenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	IST	Steigerung zum Vorjahr	Zusätzliche Stellen im Stellenplan, davon Asyl, davon SFB
2011	2.743.322		
2012	2.933.581	+ 6,9 %	+ 7 Stellen, 0 Asyl, 0 SFB
2013	3.156.190	+ 7,6 %	+ 5 Stellen, 2 Asyl, 1 SFB
2014	3.532.451	+ 11,9 %	+ 2 Stellen, 2 Asyl
2015	3.837.652	+ 8,6 %	+ 11 Stellen, 9 Asyl, 2 SFB
2016 Plan	5.005.150	+ 30,4 %	+ 59 Stellen, 50 Asyl, 2 SFB
2017 Plan	4.879.010	- 2,5 %	Noch offen, Diskussion erst im KSA am 14.11.2016

Die Personalkosten **sinken gegenüber der Planung 2016 um 2,5 %**. Es wurden nicht alle genehmigten Stellen besetzt. **Die derzeitige Planung berücksichtigt nur die besetzten Stellen und diejenigen, deren Besetzung feststeht.** Die feststehende und einkalkulierte Tarifsteigerung ab 1.3.2017 beträgt + 2,35 % bei den Beschäftigten und + 2 % ganzjährig bei den Beamten.

Höhere Personalkostenveränderungen Plan 2016 – Plan 2017 gab es auf folgenden Kostenstellen:

Kostenstelle	Plan 2016	Plan 2017	Veränderung	Begründung
110 - Zentrale Angelegenheiten	61.220	89.180	<b>+ 27.960</b>	Verschiebung von Kostenstelle 111 (EDV) auf 110
203 – Soziale Fachstellen	347.380	460.640	<b>+ 113.260</b>	1 Stelle Bildungskordinator (60.000 €), ½ Stelle 2. Integrationsbeauftragte (25.000 €)  0,65 Stellen AZ-Erhöhungen gegenüber 2016
220 – Sozialamt	531.820	500.990	<b>- 30.830</b>	2016 wurden hier 8,58 Stellen geplant, teilw. pauschal  2017 Rückführung auf 7,2 Stellen
222 – Asyl	1.023.330	866.970	<b>- 156.360</b>	2016 wurden 26,56 Stellen geplant, teilw. pauschal  2017 sind 17,13 Stellen geplant
250 – Jobcenter	1.130.570	1.126.510	<b>- 4.060</b>	2016 wurden 19,21 Stellen geplant, teilw. pauschal  2017 sind 17,92 Stellen geplant
310 – Ausländeramt	690.030	675.840	<b>- 14.190</b>	2016 wurden 14,79 Stellen geplant, teilw. pauschal  2017 sind 12,21 Stellen geplant
700 – Gesundheitsamt	235.860	253.820	<b>+ 17.960</b>	Personalverstärkung Asyl

Auch 2017 werden im Bereich des SFB-Ausschusses Stellenplanerhöhungen, vor allem im Zusammenhang mit der Bildungsregion und der geplanten Neuausrichtung der Organisation Bildung im Landratsamt zu beraten sein. Diese Stellen sind in der Planung **noch nicht berücksichtigt und müssen nach der ersten Haushaltslesung zusätzlich eingeplant werden.**

Nachfolgend eine Übersicht der 26 Kostenstellen:

	2013	2014	2015	2016	Prognose	2017			
	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug		Plan Vorjahr	Plan	Abw. Plan Vorjahr	Begründung
	Ist	Ist	Ist	Ist					
110 Zentrale Angelegenheiten des Kreises	43.244	41.622	90.045	43.682		82.919	111.625	28.706	
114 Sport und Gastschüler	1.550.230	1.125.978	998.668	1.053.624		4.990.400	5.601.710	611.310	1)
116 Medienzentrum Ebersberg	61.918	63.372	63.535	70.348		101.863	102.706	844	
203 Soziale Fachstellen		65.821	256.497	322.273		679.256	841.204	161.949	2)
204 Beschulung/Ausbildung Asyl			4.880	-67.533		71.500	79.024	7.524	
210 Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten	195.674	378.223	211.040	250.807		357.619	329.585	-28.034	
220 Sozialamt - örtlicher Träger	2.128.942	2.072.664	1.727.004	1.566.395		2.006.195	2.003.294	-2.900	
221 Sozialamt - überörtlicher Träger	57.277	1.122	15.906	17.305		0	0	0	
222 Asyl			1.950.082	2.425.406		469.860	1.125.469	655.609	3)
250 Jobcenter Ebersberg	2.951.726	3.253.471	3.162.012	3.412.285		5.831.102	6.115.945	284.843	4)
310 Ausländer- und Personenstandswesen	254.558	243.244	257.592	339.964		619.074	609.131	-9.943	
700 Fachabteilung 5, Gesundheit	-99.871	-111.265	-93.035	-62.662		-47.820	-28.493	19.327	
710 Betreuungsstelle	118.756	165.047	180.281	191.586		268.517	271.464	2.947	
<b>Zwischensumme Sachgebiete</b>	<b>7.297.951</b>	<b>7.299.301</b>	<b>8.824.505</b>	<b>9.563.478</b>		<b>15.430.484</b>	<b>17.162.665</b>	<b>1.732.181</b>	
835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)	369.854	649.928	783.044	289.316		698.939	657.964	-40.975	
870 Landwirtschaftsschule Ebersberg	4.884	-5.685	-6.743	-59		816	12.116	11.300	
875 FOS/BOS Erding	68.718	126.888	136.172	139.487		177.074	179.007	1.933	
<b>Summe Budgets besondere Schulen</b>	<b>443.457</b>	<b>771.131</b>	<b>912.472</b>	<b>428.743</b>		<b>876.829</b>	<b>849.087</b>	<b>-27.742</b>	
119 Schulen	67.871	123.679	143.924	108.537		200.925	195.738	-5.186	
820 Realschule Ebersberg	34.690	77.716	114.852	68.459		165.845	159.652	-6.193	
830 Realschule Markt Schwaben	-184.386	-149.351	-145.746	-138.562		-63.989	-41.799	22.190	
833 Realschule Poing	8.512	76.383	90.602	56.802		163.300	124.340	-38.960	
840 Gymnasium Grafing	42.074	120.533	130.319	95.165		209.796	183.076	-26.719	
850 Gymnasium Vaterstetten	-144.574	-138.979	-75.557	-106.436		25.670	7.160	-18.510	
860 Gymnasium Markt Schwaben	-108.344	-55.316	-4.100	7.175		68.508	113.406	44.898	5)
865 Gymnasium Kirchseeon	14.553	34.354	38.004	9.178		113.470	111.888	-1.583	
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	117.609	142.099	157.188	164.225		190.426	159.039	-31.388	
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	17.139	25.365	30.290	52.927		146.980	172.095	25.115	
<b>Summe Budgets weiterführende Schulen</b>	<b>-134.857</b>	<b>256.483</b>	<b>479.775</b>	<b>317.470</b>		<b>1.220.932</b>	<b>1.184.595</b>	<b>-36.337</b>	
<b>Summe Teilbudget SFB Ausschuss</b>	<b>7.606.552</b>	<b>8.326.914</b>	<b>10.216.753</b>	<b>10.309.691</b>		<b>17.528.245</b>	<b>19.196.347</b>	<b>1.668.102</b>	

Der Eckwert in Höhe von 18 Mio € wird um 6,6 % überschritten. Der Plan 2017 liegt **um 1.196.347 € über** dem vom Kreistag in seiner Sitzung am 25.7.2016 beschlossenen Eckwert.

**Die wesentlichen Gründe für Budgetveränderungen einzelner Kostenstellen:**

**1) Sport und Gastschüler (Kostenstelle 114) + 611.310 €**

Die Zahl der Berufsschüler steigt, allein ein Plus von 136 Schülern wurde von der Landeshauptstadt München gemeldet und bereits anerkannt, was die Kosten um bis zu 500.000 € erhöht. Auch aus Wasserburg und verschiedenen anderen Berufsschulen wurden höhere Schülerzahlen gemeldet, so dass **insg. 650.000 € zusätzlich** veranschlagt wurden, die bei den Eckwertebewertungen nicht bekannt waren und deshalb nicht berücksichtigt werden konnten. Völlig unbekannt ist die Abrechnung der Berufsintegrationsklassen für Flüchtlinge, die an dieser Stelle nicht berücksichtigt sind.

**Bewertung Finanzmanagement: Die Erhöhung ist enorm und in den Eckwerten nicht berücksichtigt. Zur „Stützung“ der Eckwerteeinhaltung könnte die Steigerung auf 400.000 € begrenzt und der Ansatz um 200.000 € gekürzt werden.**

**2) Soziale Fachstellen (Kostenstelle 203) + 161.949 € (23,8 %)**

Diese Kostenstelle entwickelte sich seit Gründung im Jahr 2014 wie folgt:

Jahr	IST	Steigerung gegenüber Vorjahr
2014	123.901	
2015	511.639	<b>+ 313 %</b>
2016 – Plan	679.256	<b>+ 33 %</b>
2017 – Plan	841.204	<b>+ 24 %</b>

Die höchsten Steigerungen gegenüber dem Plan 2016 finden sich in den folgenden Bereichen:

Sachkonto	Plan 2016	Plan 2017	Steigerung	Begründung
Personalkosten	347.380	460.640	<b>+ 113.260</b>	s. Seite 2
EDV	5.200	18.850	<b>+ 13.650</b>	Homepage Ehrenamt
Aus- und Fortbildung	11.800	19.000	<b>+ 7.200</b>	Erhöhter Fortbildungsbedarf für die 13 MitarbeiterInnen
Supervision, Teambuilding	5.550	10.550	<b>+ 5.000</b>	Erhöhter Bedarf
Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen	107.700	149.000	<b>+ 41.300</b>	div. Projekte

Nachfolgend werden die Kostenträger in diesem Bereich dargestellt:

	Ist			Plan		Abweichung
	2014	2015	2016	2016	2017	
2010 "Gesundheitsregion plus"		-10.511	-17.510	-12.300	51.510	63.810
2020 Gleichstellungsbeauftragte	22.666	32.832	7.179	41.790	15.000	-26.790
2030 Familienbeauftragte	7.932	50.074	48.481	89.061	79.508	-9.552
2040 Bildungsregion	8.171	22.785	1.375	86.580	176.715	90.135
2050 Sozialraum- und Jugendhilfeplanung	64.599	52.760	42.105	33.707	59.080	25.373
2060 Inklusion	8.960	4.171	6.163	21.100	44.689	23.589
2061 Behindertenbeauftragte(r)					10.320	10.320
2070 Ehrenamt		57.524	26.631	42.980	44.729	1.749
2080 Seniorenbeauftragte		40.011	12.330	42.430	41.560	-870
2090 Integrationsbeauftragte		29.552	37.313	43.970	40.810	-3.160
2095 Integration 2					65.040	65.040

**Kostenträger 2010:** Aufstockung der Stelle von ½ auf 1 Vollzeitstelle. Außerdem: 14 650 € für Veranstaltungen und Aufbau einer Datenbank.

**Kostenträger 2040:** 82.000 € Personalkosten, einschließlich der neu geschaffenen Stelle des Bildungskordinators.

**Kostenträger 2060:** 10.000 € Personalkosten, 6.000 € Projektkosten für Wheelmap und Wanderausstellung, Arbeit und Beschäftigung.

**Kostenträger 2090 / 2095:** Neueinstellung und Projektaufteilung zwischen 2090 und 2095. Unter erfolgreicher Integration wird eine sprachliche, gesellschaftliche und berufliche Einbindung von Zuwanderern verstanden. Die Integrationsarbeit hat hier eine koordinierende, unterstützende und vernetzende Funktion. Nicht nur aufgrund des starken Zustroms von Asylbewerbern, sondern auch aufgrund des weiteren Zustroms aus dem Ausland (ca. 1.200 Menschen pro Jahr) wird unser Landkreis bunter und vielfältiger. Die Integrationsarbeit bemüht sich um Chancengleichheit und Einbindung in das kommunale Leben. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit ist der Ausbau der Sprachförderung und die Öffentlichkeitsarbeit. Auch das ehrenamtliche Dolmetschernetzwerk wird weiterentwickelt.

Bewertung Finanzmanagement: Es handelt sich hier ausschließlich um freiwillige Leistungen, es obliegt dem SFB-Ausschuss inwieweit diese Steigerungen bewilligt werden. Im Zwischenbericht wurden die Steigerungen auf dieser Kostenstelle für das Folgejahr mit 11.000 € angegeben (Mehrbedarf bei Gesundheitsregion plus). Dieser Wert bildete auch die Grundlage für die Eckwertefestsetzung.

**Das Finanzmanagement schlägt eine Kürzung um 100.000 € vor, um die Steigerung auf knapp 62.000 € bzw. 9,1 % zu begrenzen.**

Die Kostenstellenverantwortlichen möchten an dieser Stelle eine offene Diskussion über die Möglichkeiten der Einsparung. Ein detailliertes Kostenstellenblatt aus der Kosten- und Leistungsrechnung finden Sie in der Anlage 3.

### 3) Asyl, Kostenstelle 222 + 655.609 €

Seit dem 2. Quartal 2016 werden dem Landkreis keine Asylbewerber mehr zugewiesen.

Den Höchststand an Asylbewerbern hatte der Landkreis am 15.02.2016 mit 1551 untergebrachten Personen. Diese teilten sich auf in 1.364 Asylbewerber und 187 Fehlbeleger.

Zum 19.09.2016 leben im Landkreis insgesamt 1.106 untergebrachte Personen, von denen 348 Personen anerkannt sind.

Überblick über die Ergebnisrechnung:

	2015		2016		2017	Abweichung
	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan	
222 Asyl	2.386.860	-30	2.775.346	469.860	1.125.469	655.609

Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass 2015 noch ein Betrag in Höhe von 241.569 € offen ist. Hier finden noch Klärungen mit der Regierung von Oberbayern statt. 2016 wurde in der Finanzsoftware ein Abrechnungsschema eingerichtet, das die Abrechnung erleichtert. Weil aber auch hier noch Klärungen mit der Regierung offen sind, ist vom abgerechneten 1. Quartal noch ein erheblicher Anteil offen und das 2. Quartal konnte noch nicht abgeschickt werden.

	Aufwendungen lt. Abrechnungsschema	gebuchter Betrag Anforderung	Restbetrag noch offen
I.Quartal 2015		43.143,78 €	0,00 €
II.Quartal 2015		148.419,93 €	0,00 €
III. Quartal 2015		537.243,14 €	0,00 €
IV.Quartal 2015		2.534.930,36 €	241.569,48 €
<b>Summe 2015</b>		<b>3.263.737,21 €</b>	<b>241.569,48 €</b>
I.Quartal 2016	3.005.520,07 €	3.051.413,09 €	2.064.446,41 €
II.Quartal 2016	2.840.873,87 €		
III.Quartal 2016	1.471.785,58 €		
IV.Quartal 2016			
<b>Summe 2016</b>	<b>7.318.179,52 €</b>	<b>3.051.413,09 €</b>	<b>2.064.446,41 €</b>

Die Aufwendungen Asyl werden 2017 mit **9.173.455 €** veranschlagt. Die geplanten Erstattungen durch den Freistaat Bayern liegen bei **8.047.986 €**. Der geplante Eigenanteil des Landkreises liegt bei **1.125.569 €**. Damit wird geplant, dass der Landkreis im Bereich Asyl Sozialamt (darin enthalten sind nicht die Kosten für die unbegleiteten minderjährige Flüchtlinge, die im Teilbudget des Jugendhilfeausschusses abgebildet sind) 12,3 % vom Landkreis getragen werden.

**Würde man diesen Anteil auf 10 % reduzieren, könnten die Erträge in diesem Bereich noch mal um 200.000 € erhöht werden.**

#### 4) Jobcenter, Kostenstelle 250 + 284.843 €:

Den Tiefststand an Bedarfsgemeinschaften (BG) erreichte das Jobcenter im Dezember 2012 mit 1.003. Seither stiegen diese stetig bis Ende 2015 auf 1.084 BG's. Seit Jahresbeginn 2016 stiegen die BG's auf 1.419, also um 31 % innerhalb von 7 Monaten. Dies ist zu 85 % auf Menschen mit Fluchthintergrund zurückzuführen, deren Bestand im August 2016 bei 284 Personen liegt. Die restlichen 15 % sind fast ausschließlich Zuzüge aus dem europäischen Ausland.

Nachfolgend die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften:



Die Planung 2016 basierte auf einem Jahresmittel von 1.412 Bedarfsgemeinschaften (BG). 2017 wird mit **durchschnittlich 1.720 BG's** geplant.

Ein weiterer wichtiger Parameter für die Ermittlung der Planungskosten sind die Kosten der Unterkunft. Diese wurde für die Planung 2016 mit 426 € / BG angenommen. 2017 nimmt das Jobcenter einen Durchschnittswert von **435 € KdU pro BG** an und kommt damit auf einen Planwert von  $1.720 \text{ BG} \times 435 \text{ €} \times 12 \text{ Monate} = 8.978.000 \text{ €}$ .

Bewertung Finanzmanagement:

Derzeit betragen die Kosten der Unterkunft 389 € pro BG. Die Ursache für die Reduzierung um 8,7 % (426 €) liegt daran, dass die anerkannten Asylbewerber zwar „Zählfälle“ sind, aber keine Unterkunftskosten verursachen, weil diese in den staatlichen Unterkünften wohnen. Obwohl angekündigt ist, dass der Freistaat Bayern die Unterkunftskosten für die Fehlbeleger den Landkreisen in Rechnung stellen wird, so werden die Kosten niedriger erwartet, als dies am Wohnungsmarkt des Landkreises der Fall ist. Außerdem erhöht der Bund seine Erstattungsleistung an der KdU um 6 %. Ob dies auskömmlich ist, kann derzeit nicht festgestellt werden, die Softwaresysteme machen eine Auswertung unmöglich.

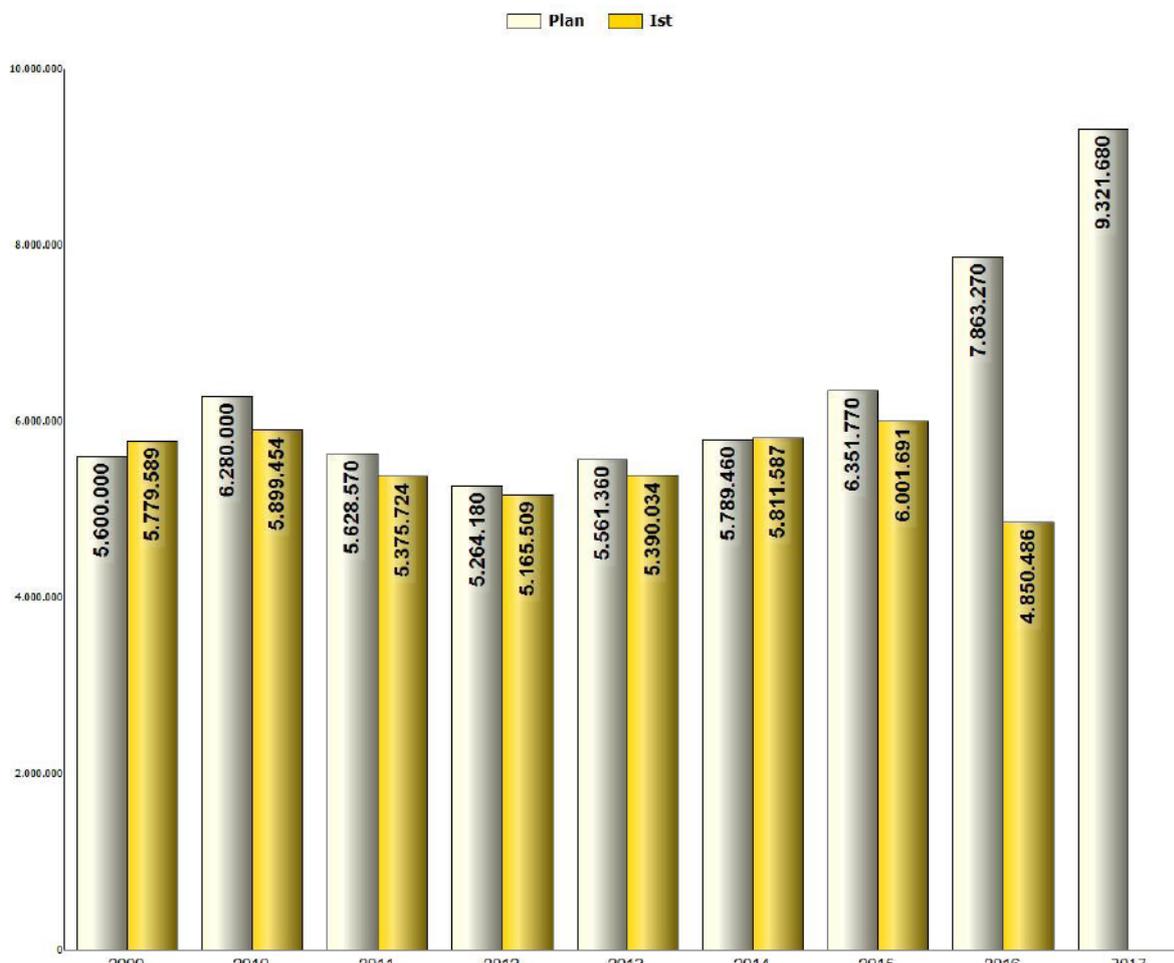
Die Mittel 2016 werden auskömmlich sein.

Das Finanzmanagement rechnet nicht mit einem Anstieg der Unterkunftskosten auf einen Durchschnittswert von 435 € sondern geht von einem Wert von 410 € aus.

Wenn der SFB-Ausschuss diesem Ansatz folgt, wäre die KdU mit 1.720 BG x 410 x 12 = 8.462.400 € zu planen. **Dadurch könnte der Ansatz 2017 um 515.600 € reduziert werden.**

Diese Annahme kann genauso falsch wie richtig sein. Eine fachliche Empfehlung gab es dazu nicht. Allerdings bestätigt das Jobcenter, dass man mit der veränderten Planungsgrundlage genauso arbeiten kann, denn die Planungsunsicherheiten gelten sowohl für die Fallzahlannahme als auch für die durchschnittlichen Kosten der Unterkunft. Zitat aus dem Bericht des Jobcenters: „Bei der Einschätzung der Menschen mit Fluchthintergrund ergibt sich eine außergewöhnlich hohe Planungsunsicherheit; zu erwarten ist, dass diese Einschätzung – in welche Richtung auch immer – laufend nachgesteuert werden muss.“

Nachfolgend die Entwicklung der Kosten der Unterkunft, vor Abzug der Erstattungen durch den Bund:

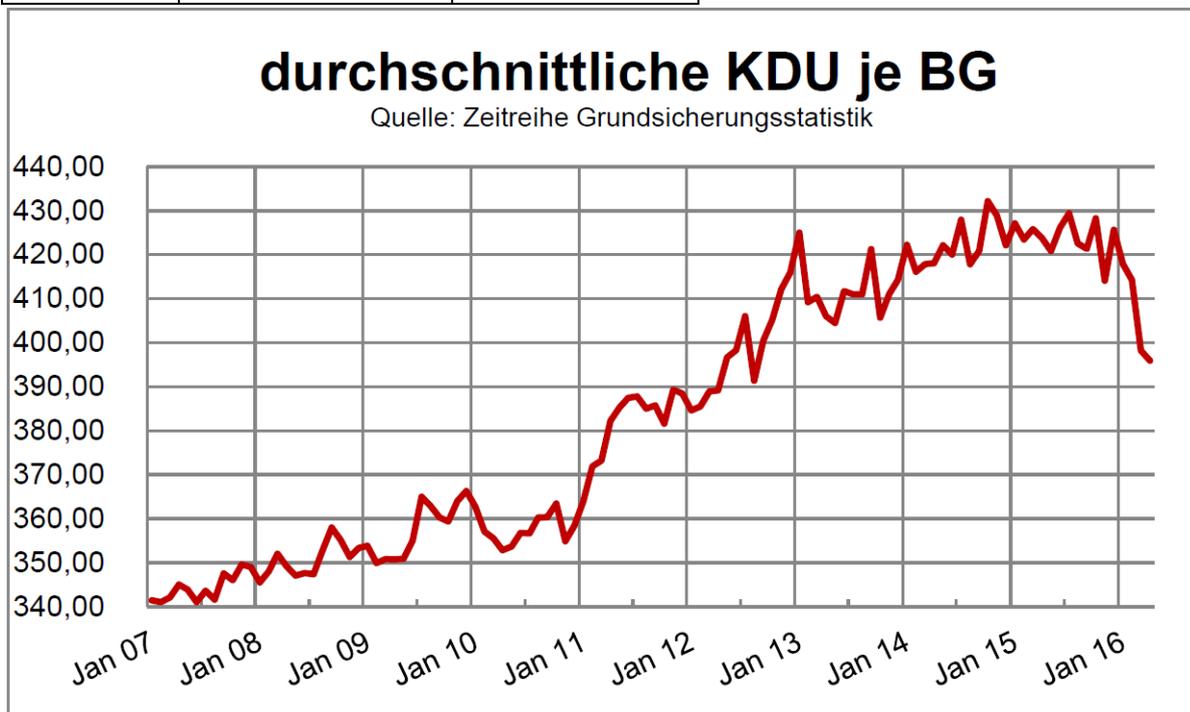


Die Aufwendungen steigen sprunghaft gegenüber der Planung 2016 um 1.458.410 €.

Die Erstattung des Bundes wurde um 3,7 % (für Bundesteilhabegesetz) und 6 % (Flüchtlinge) angehoben und beträgt damit 39,8 %. Hintergrund ist die Entlastung durch das Bundesteilhabegesetz für die Eingliederungshilfe. Das macht im Landkreis Ebersberg 2017 einen Betrag in Höhe von 298.000 € für die Eingliederungshilfe und 1.290.000 € für die flüchtlingsbedingten Mehrkosten aus.

Die Unterkunftskosten pro Fall entwickeln sich steigend:

Infoma	KDU pro BG	zum Vorjahr in %
2007	350,18 €	
2008	359,31 €	2,6%
2009	370,30 €	3,1%
2010	374,99 €	1,3%
2011	392,38 €	4,6%
2012	395,72 €	0,9%
2013	417,33 €	5,5%
2014	428,66 €	2,7%
2015	426,44 €	- 0,5%
01-07/2016	389,22 €	-8,7%



In den ersten 8 Monaten des Jahres 2016 entwickelten sich die Unterkunftskosten stark rückläufig, was ausschließlich am flüchtlingsbedingten Zuwachs liegt. Solange die anerkannten Asylbewerber in den staatlichen Unterkünften verbleiben können, entstehen dem Landkreis keine Kosten für die Unterkunft.

Als weitere Schwierigkeit kommen die Auswirkungen aus der Anhebung der Mietpreisobergrenzen ab 01.04.2016 hinzu. Die Auswirkungen werden sich in Gänze erst 2017 zeigen.

##### **5) Schulen (Kostenstellen 119, 820 bis 890) – 36.337 €**

Vor allem durch verminderte Abschreibungen (- 85.636 €) reduziert sich der Nettobedarf.

## Kostenträger:

### Die teuersten bzw. steuerungsrelevantesten Produkte im Überblick:

	2013	2014	2015	2016	2017	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
2511 Kosten der Unterkunft und Heizung	3.921.270	4.197.931	4.261.453	5.408.270	5.708.180	299.910
1145 Gastschüler	3.712.201	3.502.839	3.697.789	3.623.590	4.295.500	671.910
2264 /2265 Grundsicherung	518.876	540	1.247			
1141 Sportförderung; incl. Turnhallen	571.566	641.174	536.601	635.500	626.300	-9.200
2211 Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU)	391.703	359.894	330.612	399.000	318.000	-81.000
1142 Kulturförderung	141.699	144.494	104.787	149.140	153.640	4.500
<b>Summe</b>	<b>9.257.314</b>	<b>8.846.872</b>	<b>8.932.489</b>	<b>10.215.500</b>	<b>11.101.620</b>	<b>886.120</b>

Diese 6 Produkte verursachen insgesamt Nettokosten in Höhe von 11.101.620 €, das sind 62 % des gesamten Budgets (ohne Schulen).

### Zu den Schulen

Der Bedarf bei den Schulen sinkt gegenüber dem Vorjahr um 36.336 € bzw. 3,0 %. Die Schülerzahl sinkt um 176 auf 7.574 Schüler (- 2,3 %).

Auch in diesem Jahr wurden an den Schulen zwei Controllinggespräche durchgeführt. Im Januar geht es um den Plan/IST-Vergleich des Vorjahres und im Juli/August um die Haushaltsplanung des Folgejahres, aktuell also um das Jahr 2017.

Im Wesentlichen konnten die Anforderungen der Schulen eingeplant werden, wenngleich nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten. Für die Verwaltung ist aber handlungsleitend, dass Schule und Bildung eine hohe Priorität genießt. Dies wird auch bei der Planung berücksichtigt.

Die Entwicklung der Schülerzahlen:

Schule	Schülerzahl 1.10.2015	Schülerzahl 2016/17 (vorläufig, nicht amtlich)
Realschule Ebersberg	974	935
Realschule Markt Schwaben	708	649
Realschule Poing	627	624
Gymnasium Grafing	1.148	1.092
Gymnasium Vaterstetten	1.534	1.539
Gymnasium Markt Schwaben	1.149	1.195
Gymnasium Kirchseeon	1.171	1.118
SFZ Grafing	214	205

SFZ Poing	225	217
<b>Summe</b>	<b>7.750</b>	<b>7.574</b>
<u>Nachrichtlich:</u>	1.109	1.100
Zweckverbandsrealschule Vaterstetten		
FOS / BOS Erding (Gesamt)	991	990
davon aus dem Landkreis Ebersberg	220	231

Diese Zahlen sind **vorläufig**. Die Stichtagszahlen können zum Versand der Sitzungsvorlage noch nicht vorliegen, denn sie beziehen sich auf den 1.10. eines Jahres. Sie werden vom zuständigen Sachgebiet in der Sitzung vorgetragen.

Die Rücklagen der Schulen:

	Seminarrücklage	Büchergeldrücklage	allg. Rücklage	Summe Rücklagen
820 Sachaufwand RS Ebersberg	0,00	33.978,56	31.944,25	65.922,81
830 Sachaufwand RS Markt Schwaben	2.984,43	111.744,05	14.964,44	129.692,92
833 Sachaufwand RS Poing			7.854,07	7.854,07
840 Sachaufwand Gym. Grafing		14.605,40	61.876,70	76.482,10
850 Sachaufwand Gym. Vaterstetten		105.720,20	17.521,12	123.241,32
860 Sachaufwand Gym. Markt Schwaben		35.234,05	9.761,74	44.995,79
865 Sachaufwand Gym. Kirchseeon		32.449,20	1.000,00	33.449,20
880 Sachaufwand SFZ Grafing		11.255,28	10.506,32	21.761,60
890 Sachaufwand SFZ Poing		8.316,68	17.119,02	25.435,70
<b>SUMME</b>	<b>2.984,43</b>	<b>353.303,42</b>	<b>172.547,66</b>	<b>528.835,51</b>

Während die Rücklagen für Seminarschulen und Büchergeld nur zweckbestimmt verwendet werden dürfen, steht die „allg. Rücklage“ ohne Zweckbestimmung „frei“ zur Verwendung für Sachmittelausstattung der Schule zur Verfügung. Die allg. Rücklage hat sich zum Vorjahr leicht um ca. 5.000 € reduziert. Büchergeld wird in Höhe der staatlichen Zuschüsse aus Aufwendungen für Bücher veranschlagt.

#### Kennzahlen:

Der Landkreis nimmt seit 2006 an der Vergleichsgruppe im Bayer. Innovationsring teil. Abgestimmte Daten sind im jeweiligen Haushaltsplan eines Jahres bzw. im Berichtswesen an die Politik dargestellt.

### **Steuerbarkeit der Budgets / freiwillige, gestaltbare Leistungen:**

Bei der Sport- und Kulturförderung (1141, 1142) sind an inneren Verrechnungen 429.530 € für die Nutzung der kreiseigenen Sporthallen durch Vereine angesetzt. Die entsprechenden Erträge finden sich auf den Turnhallegebäuden. Deckungsbeiträge durch die Nutzer könnten zu tatsächlichen Erträgen für den Landkreis führen. Derzeit werden die Vereine mit diesen Beträgen bezuschusst.

Die Kulturförderung (Kostenträger 1142) ist eine freiwillige Leistung des Landkreises, für die 2017 insgesamt 158.640 € veranschlagt sind (2016: 149.140 €). Für den EHC Klostersee sind 140.000 € für den laufenden Betrieb sowie für Investitionskostenförderungen eingeplant. Dabei gewährt der Landkreis Zuschüsse immer in der Höhe, wie sie auch von der Stadt Grafing dem Verein bewilligt werden. Die Eishalle in Grafing ist als überörtlich anerkannt, so dass der Landkreis hier Vereinsförderungen auch rechtlich bewilligen darf.

Wegen des Bildungsschwerpunktes im Landkreis werden an Schulen keine Kürzungen vorgenommen. Es kommt aber vor, dass Investitionen zurückgestellt werden müssen, weil die Abstimmungsprozesse nicht so schnell sind.

Im SFB-Ausschuss beträgt der Anteil der freiwilligen / gestaltbaren Leistungen über 2 Mio €. Eine entsprechende Übersicht wird in der Arbeitsgruppe „freiwillige Leistungen“ beraten.

Es folgt ein Überblick über die Investitionen der Sachgebiete:

	Ergebnis	Plan				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
835-SO-018 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss - Erweiterung	96.201,05	71.179,00	72.940,00			
835-SO-020 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss Erweiterung '12	1.827.000,00	3.872.160,00	1.441.860,00			
835-SO-021 Generalsanierung 2-fach Turnhalle RS Vaterst.		600.000,00				
870-B004 LWS EBE Erneuerung der Lehrküche	116.784,02					
875-0001 Ausstattung FOS/BOS Erding	1.749,52	12.000,00	20.000,00			
203-0012 Hardware	2.037,01	1.200,00				
210-0059 EDV Hardware			1.600,00			
220-0002 EDV-Hardware	265,91					
222-0002 EDV-Hardware		6.000,00				
310-0059 EDV Hardware	555,73					
700-0059 EDV/ Hardware	1.868,12	1.300,00	1.300,00			
110-0017 Küche	1.184,08					
116-0001 Medienzentrale: Budget	287,88	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
870-B003 HWS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	862,67	1.400,00	550,00	200,00	200,00	200,00
870-B001 LWS EBE; EDV, Software, Medientechnik			2.500,00	200,00	200,00	200,00
875-SO-001 FOS/BOS Erding: Investitionszuweisungen	-291.032,02					
203-0010 Büroaustattung	482,03	2.100,00				
204-0001 Möbeln/EDV		40.000,00				
210-0007 Zimmerausstattung	642,19	1.200,00	1.600,00			
222-0001 Zimmerausstattung	3.941,76	15.000,00				
310-0028 Zimmerausstattung/Büromöbeln	764,03					
700-0060 Zimmerausstattung		1.500,00	3.000,00			
203-0011 Software	8.814,33	4.000,00				
210-0002 Software "Die elektronische Wohngeldakte" AKDB	750,00					
700-0006 Software und Lizenzen Gesundheitsamt	15.325,20					
700-0018 Medizinische Kleingeräte		600,00	500,00			
700-0034 Ausstattung Trinkwasserhygiene		500,00	500,00			
710-0015 Ausstattung	377,29					
700-0032 Sehtestgerät	3.617,60					
700-0033 Audiometer und 2 Chlortestgeräte		1.500,00	1.500,00			
110-0013 Medien	2.031,35					
<b>SUMME</b>	<b>1.794.509,75</b>	<b>4.637.139,00</b>	<b>1.553.350,00</b>	<b>5.900,00</b>	<b>5.900,00</b>	<b>5.900,00</b>

Der Ansatz 2017 liegt um über 3 Mio € unter dem des Jahres 2016. Grund ist die Erweiterung der Zweckverbandsrealschule Vaterstetten, deren Kosten weitgehend im Jahr 2016 angefallen sind.

### Investitionen Schulen:

	Ist		Plan			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
820-0002 RS EBE: Ausstattung Physik *)			35.000,00			
820-0013 RS EBE: Erstausrüstung Ganztagsbetreuung	1.434,00					
820-B001 RS EBE: EDV, Software, Medientechnik	21.456,47	5.600,00	10.500,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
820-B003 RS EBE: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	7.322,30	23.000,00	12.200,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
830-B001 RS MS: EDV, Software, Medientechnik	57.035,63	3.300,00	13.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
830-B002 RS MS: Möbel	13.919,10	11.500,00	5.000,00	500,00	500,00	500,00
830-B003 RS MS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	3.043,96	4.000,00	19.500,00			
830-E001 RS MS: Erstausrüstung Generalsanierung	30.129,82					
833-B001 RS Poing: EDV, Software, Medientechnik	33.895,95	18.750,00	8.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
833-B002 RS Poing: Möbel	2.376,54	9.700,00	2.000,00	500,00	500,00	500,00
833-B003 RS Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	4.684,84	1.900,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
840-B001 Gym Grafing: EDV, Software, Medientechnik	4.679,23	11.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
840-B002 Gym Grafing: Möbel	11.103,27	5.500,00				
840-B003 Gym Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	44.770,20	20.000,00	25.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
850-0004 Gym Vat: Ausstattung Chemie **)			29.000,00			
850-B001 Gym Vat: EDV, Software, Medientechnik	26.397,09	20.000,00	10.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
850-B002 Gym Vat: Möbel	5.168,73	40.700,00	20.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
850-B003 Gym Vat: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	24.314,19	11.500,00	115.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
860-B001 Gym Ms: EDV, Software, Medientechnik	91.601,43	35.000,00	35.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
860-B002 Gym Ms: Möbel	14.205,01	3.050,00	4.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
860-B003 Gym Ms: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	20.260,56	12.000,00	10.500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
865-B001 Gym Kirchs: EDV, Software, Medientechnik	25.754,59	25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
865-B002 Gym Kirchs: Möbel	4.822,07	7.000,00	12.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
865-B003 Gym Kirchs: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	14.833,59	17.000,00	15.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
880-0012 SFZ Grafing Zuschuss Verkehrsübungsplatz		8.750,00				
880-B001 SFZ Grafing: EDV, Software, Medientechnik	11.661,75	12.000,00	15.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
880-B002 SFZ Grafing: Möbel	16.700,00	1.600,00	11.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
880-B003 SFZ Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	4.159,76	14.900,00	4.700,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
890-0010 SFZ Poing: TK- Anlage			8.000,00			
890-B001 SFZ Poing: EDV, Software, Medientechnik	20.897,46	9.300,00	15.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
890-B002 SFZ Poing: Möbel	1.976,00	8.050,00	17.300,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
890-B003 SFZ Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	1.296,09	15.500,00	5.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
119-0002 Ersatzbeschaffung PC	43.267,93	50.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
119-0003 Ersatzbeschaffung Notebooks	6.943,50	22.000,00				
119-0004 Ersatzbeschaffung Server, Festplatten etc.	11.662,00	3.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
119-0005 Ersatzbeschaffung Beamer, TV etc.	3.057,11	6.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
119-0006 Ersatzbeschaffung Switche, Router etc.		10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
119-0007 Ersatzbeschaffung Software	683,73					
119-0010 Zentrale Anbindung Schulen ASV		60.500,00			60.000,00	55.000,00
860-0012 Gym. M. Schwaben: Angesparte EDV-Investitionen	1.392,30					
880-0001 SFZ Grafing: Budget Investitionen allg.	-2,00					
820-0007 RS Ebersberg: Erstausrüstung für BA 2	96.855,48					
820-B002 RS EBE: Möbel	2.035,88	2.500,00	2.000,00	500,00	500,00	500,00
<b>SUMME</b>	<b>685.795,56</b>	<b>509.600,00</b>	<b>601.200,00</b>	<b>302.500,00</b>	<b>362.500,00</b>	<b>357.500,00</b>
Summe	2.480.305,31	5.146.739,00	2.154.550,00	308.400,00	368.400,00	363.400,00

\*) Ausführung nur sinnvoll bei vorheriger Erneuerung des Fußbodens

\*\*) Kann nur im Zusammenhang mit baulichen Maßnahmen ausgeführt werden

Der Investitionsbedarf steigt gegenüber dem Vorjahr um fast 100.000 € bzw. 18 %. Hauptgrund ist der deutlich gestiegene Investitionsbedarf am Gymnasium Vaterstetten (Grund: Verdunklungsvorhänge)

### Auswirkung auf Haushalt:

Für den Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) des SFB-Ausschusses sind derzeit im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von netto 19.196.347 € eingeplant, das liegt um **1.668.102 € über** dem Haushaltsansatz des Vorjahres und um fast 1,2 Mio € über dem vorgegebenen Eckwert..

Für Investitionen werden 2017 insgesamt 2.154.550 € bereitgestellt. Im Vorjahr waren es 5.146.739 €.

Vorschläge des Finanzmanagements zur Annäherung an den Eckwert:

Kostenstelle	Höhe	Begründung
114 – Gastschüler	200.000	Pauschalreduzierung
203 – Soziale Fachstellen	100.000	Anstieg der freiwilligen Leistung von + 23,8 % auf + 9,1 % begrenzen, Diskussionshilfe s. <u>Anlage 3</u>
222 – Asyl	200.000	Erhöhung der Erträge zur Darstellung eines Eigenanteils des Landkreises von 10 %
250 – Jobcenter	515.600	Änderung der Annahmen: 1.720 BG x 415 € pro BG x 12 = 8.565.600 €

Die Summe der vorgeschlagenen Kürzungen beträgt 1.015.600 €. Falls der SFB-Ausschuss dies so beschließt, beträgt die Eckwerteverfehlung noch 180.747 € bzw. 1 %. Unberücksichtigt sind hierbei evtl. Personalkostenerhöhungen, die erst nach den Stellenplandiskussionen des Kreis- und Strategieausschusses veranschlagt werden können.

### II. Beschlussvorschlag:

**Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Für den Teilhaushalt des SFB-Ausschusses (26 Budgets) werden im Haushalt 2017 Mittel in Höhe von 19.196.347 € (alternativ: 18.180.747 €) eingeplant.**
- 2. Für Investitionen werden Mittel in Höhe von 2.154.550 € eingeplant.**

gez.

Brigitte Keller